

Bei Heerführers: Achtung, Feuer!

Autor(en): **Meyer**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

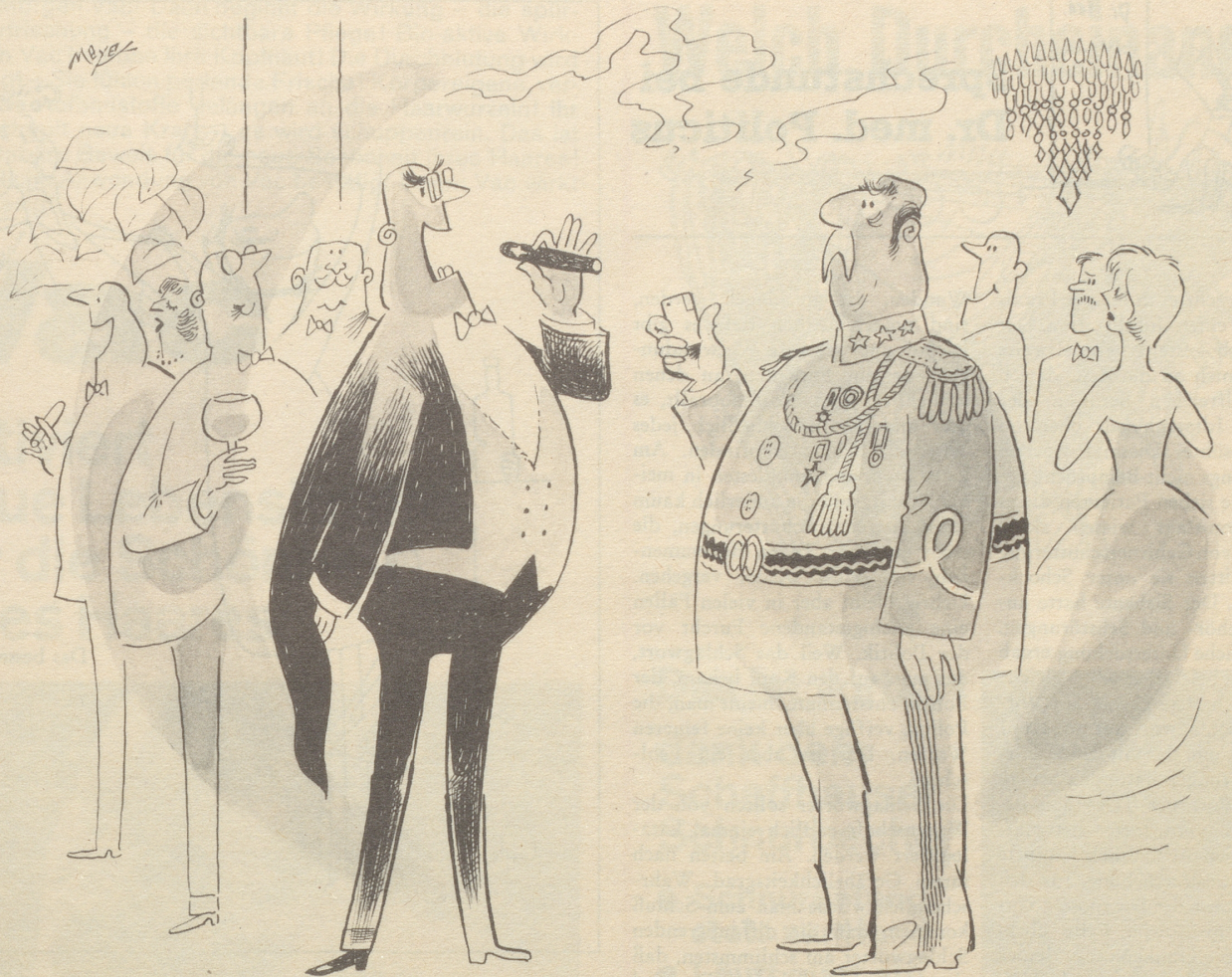
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei Heerführers: Achtung, Feuer!

Das kaibe Friejhohr!

Kuum isch vom Schnee der Garte drogge,
 Scho bräglet d Sunne wider dry.
 Me dänkt no gärn an d Wullesogge,
 Und zmitts im Huusgang stehn no d Ski.
 Vorussen aber strahlts wie nie!
 Das kaibe Friejhohr kunnt halt z frieh!

E Huuffe sotts ch deheim no schaffe;
 Der Arbets-Yfer schwimmt dervo.
 Durs Fänschter duesch in d Wolke gaffe,
 Luegsch uff der Strooß de Maitli no ...
 Am Biropult hesch aifach Mieh.
 Das kaibe Friejhohr kunnt halt z frieh!

Wie gärn ließt jedi Frau sich schänke
 s neischt Hietli, won im Lade lyt.
 Der Ma sait brummilig: «Kasch der dänke!»,
 Er kennt sy Fasnachts-Defizit.
 Er mecht jo gärn ... er waiß nit wie ...
 Das kaibe Friejhohr kunnt halt z frieh!

Stolz hol i myni Flanell-Hose
 Und kumm' mer vor, als syg scho Mai.
 Das Friejhohrswindli soll mer bloose!
 Am glyche Dag no bin i glai,
 Spyr dur der Kopf e Schnuppe zieh ...
 Das kaibe Friejhohr kunnt halt z frieh!

Blasius